

Mitteilung an die Medien

Vom Gefühlskarussell zum 1x1 der Medikamente beim gestrigen Praxistag Demenz in Hall

Kann man demenziellen Erkrankungen vorbeugen und wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden? 83 Betroffene, Angehörige und Interessierte erhielten in den Räumlichkeiten der UMIT in Hall gestern bereits zum 6. Mal praxisnahe Unterstützungsangebote durch die tirol kliniken Initiative „Demenz braucht Kompetenz“ und die Koordinationsstelle Demenz Tirol.

12 verschiedene Workshops gegliedert in fünf eigenständige Workshop-Reihen bildeten das auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmte Rahmenprogramm. Unter anderem ging es darum, kreative Potenziale der Betroffenen durch Musik und Tanz zu stärken, das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger anzunehmen und den Umzug in ein Pflegeheim gut vorzubereiten. Auch die richtige Handhabung, sowie Wirkungen und Wechselwirkungen von täglich einzunehmenden Medikamenten wurden von Josef Marksteiner, Abteilungsvorstand der Psychiatrie und Psychotherapie A am LKH Hall, praxisnah veranschaulicht.

Persönliche Beratung in Ausnahmesituationen

Im Anschluss hatten alle Interessierten die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen individuelle Fragen an anwesende ExpertInnen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Sozialarbeit, Ergotherapie und Pflege zu stellen. „Vor allem in Zeiten beschränkter Kontaktmöglichkeiten ist es besonders wichtig, Betroffene und Angehörige nicht alleine zu lassen. Oft braucht es nicht viel, um Unterstützung zu geben und es freut mich, dass wir diesen wertvollen Beitrag unter Einhaltung strengster COVID-Sicherheitsmaßnahmen heuer wieder leisten konnten.“ so Beate Czegka, Koordinatorin der Initiative Demenz braucht Kompetenz der **tirol kliniken**. „Das Konzept des Praxistages hat sich so bewährt, dass wir sie mit regionalen Kooperationspartnern inzwischen in mehreren Regionen anbieten“, ergänzt Verena Bramböck, Leiterin der Koordinationsstelle Demenz Tirol.

Über die Initiative Demenz braucht Kompetenz:

Die seit dem Jahr 2014 bestehende Initiative „Demenz braucht Kompetenz“ rückt Demenz und Delir in den **tirol kliniken** verstärkt in den Vordergrund. Damit MitarbeiterInnen gut geschult sind und betroffene PatientInnen kompetent und sensibel begleitet werden. Das vorhandene Wissen und die Kompetenz werden gestärkt, weiterentwickelt und allen zugänglich gemacht. Seit sechs Jahren bietet die Initiative mit dem „**Praxistag Demenz – den Alltag meistern**“ Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen Raum zum Austausch. Seit 2017 besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Demenz Tirol.

Bildnachweis: **tirol kliniken**/Juchum

Praxistag Demenz_Hall_20210929 (1): Eröffnung Praxistag Demenz: Beate Czegka (Abteilungsvorstand Pflegemanagement Tirol Kliniken GmbH), Annette Leja (Landesrätin für Gesundheit und Pflege), Christian Haring (Medizinischer Geschäftsführer Tirol Kliniken GmbH), Sandra Ückert (Rektorin UMIT Tirol), Verena Bramböck (Leiterin Koordinationsstelle Demenz)

Praxistag Demenz_Hall_20210929 (2): 83 TeilnehmerInnen freuten sich über Unterstützungsangebote beim Praxistag Demenz.

Innsbruck, 30.09.2021

Medienkontakt

Kristina Juchum, MMA
Tirol Kliniken GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Anichstraße 35
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504 83977
kristina.juchum@tirol-kliniken.at